

Bericht des Vorstandes - 17.Plenum 16.09.2020

Liebe Mitglieder des LSBB,
Werte Gäste,

Die Mitglieder des Vorstandes freuen sich Sie nach 8 Monaten gesund wieder zu sehen.

Unser bisher einziges Plenum in diesem Jahr war am 15.01.2020.

Unsere geplanten Plenartagungen am 18.03., 20.05.und 15.07. wurden abgesagt und vertagt.

Das Coronavirus hatte bekanntermaßen auch Berlin erreicht und die Pandemie-Situation stellte uns vor große Herausforderungen.

In einer Mitteilung verwiesen wir darauf, dass wir alle dazu beitragen können, die Ausbreitung zu verlangsamen, indem wir auf die empfohlenen Hygienevorschriften achten und Ansteckungsgefahren meiden.

Uns war bewusst, dass es ein großer Einschnitt in unserer Tätigkeit war. Wir hatten uns viel vorgenommen.

Ihre Gesundheit zu schützen, hatte absolute Priorität. Bekanntermaßen ist die Gruppe der Seniorinnen und Senioren, die am stärksten durch das Coronavirus gefährdete Gruppe.

Die Auswirkungen, der Umgang und die Wege aus der Corona-Pandemie prägten und prägen weiter die gesellschaftliche Debatte.

Der Vorstand des LSBB plädiert auch im Juli angesichts der sogenannten „Lockerungsdebatte“ nach wie vor, für einen vorsichtigen Umgang.

Die Vorstandssitzungen am 24.03., 28.04., und 26.05.wurden ebenfalls abgesagt. Für die Fortsetzung der Arbeit gewannen telefonische Absprachen und Terminkoordinierungen an Bedeutung.

Wir begannen wieder mit den Beratungen in persönlicher Anwesenheit unter Einhaltung der Hygieneschutzbestimmungen am 23.06. und setzten sie am 28.07. und 24.08. fort.

Das heutige Plenum wurde vorbereitet und die Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Dilek Kalayci zum Thema „Pflege und Gesundheit im Alter - Umsetzung Strategie 80+ u.a. in der Corona-Pandemie“ eingeladen.

In all den Monaten ruhte die Arbeit des Vorstandes jedoch nicht. Die Geschäftsstelle blieb über Home-Office erreichbar.

Nur zu einer Zeit ging ausnahmslos nichts mehr.

Der Lockdown ab 08.03. zeichnete sich zwar ab, jedoch ahnte keiner dessen Ausmaß und die Folgen.

Ich hatte das Gefühl, dass wir alle in einem Schock Zustand waren.

Die Aufrechterhaltung des Kontaktes war uns sehr wichtig.

Anfang April am 03.04. haben sich LSBB, LSV und die Senatorin Kalayci mit einem gemeinsamen Aufruf als Pressemitteilung an die Seniorinnen und Senioren Berlins gewandt. Er wurde auch als Presstext in der „Berliner Woche“ veröffentlicht.

Die Botschaft hieß: Bleiben sie möglichst zu Hause! Lassen sie sich helfen! Gehen sie aber auch an die frische Luft! Schützen sie sich.

Die gute Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung wurde nun auf die Probe gestellt und verstärkt.

Telefonkonferenzen dienten zu Abstimmungen.

Im Ergebnis wurde dann auch dem Wunsch des LSBB Rechnung getragen, einen Video Spot als Kurzfilm für das Fernsehen (RBB) zu produzieren.

Botschaft: „Senioren 70+ in Corona-Zeiten“- „Ich habe schon viele Krisen gemeistert“- Berliner Seniorinnen und Senioren meistern den Corona-Alltag-von Berlin Partner veröffentlicht.

Den Spot werden wir auch heute sehen.

Weitere Aktivitäten folgten:

Wir nutzten Telefon- und Videokonferenzen für die weitere Arbeit der Arbeitsgruppen und der Teilnahme an Fachtagungen. Mehrere AGs fanden digitale Möglichkeiten sich zu verständigen.

Wir vertraten die Auffassung das freiheitsbeschränkende Maßnahmen nur vertretbar sind, wenn sie kontinuierlich Re-Evaluiert werden und danach schrittweise zurückgenommen werden. Eine baldige Wiederaufnahme sozialer und ökonomischer Aktivität muss möglich sein.

Das wesentliche und nicht gelöste Problem war und ist noch immer das genaue Austarieren zwischen gesundheitspolitischen Aspekten und der Wahrung der Freiheitsrechte.

Ich habe in einer Pressemitteilung des LSBB darauf verwiesen, dass verpflichtende Corona-Tests für das ambulante, stationäre und klinische Pflegepersonal durchgeführt werden sollen. So werden nicht nur das Pflegepersonal, sondern auch die Menschen einer Risikogruppe besser geschützt.

Die Senatsverwaltungen IAS und GPG haben zu mehrere Themen Begleitgremien gebildet und einen Fachaustausch digital organisiert.

u.a.:

Senatsverwaltung GPG:

- Handlungsempfehlungen für Berliner Einrichtungen der stationären Lang- und Kurzzeitpflege zur Umsetzung der Besuchsregelungen der 6. SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung unter Einbeziehung eines Expertengremium von Trägern und Einrichtungen erarbeitet. Ziel war es die weitere soziale Isolation und die damit verbundenen Gesundheitseinschränkungen der Bewohner*innen zu verhindern und gleichzeitig einen höchstmöglichen Infektionsschutz aufrechtzuerhalten. Der LSBB wurde ebenfalls einbezogen.

- Begleitgremium zur Umsetzung präventiver Hausbesuche
- Landes Gesundheitskonferenz -AG „Gesundheitsziele Älterer“

Senatskanzlei:

- „Entwicklung der Berliner Engagementstrategie“

Senatsverwaltung IAS:

- AG „Entwicklung der Berliner Leitlinien“
- Planungsgruppe zur Vorbereitung der „Berliner Seniorenwoche 2020“

In einer aktuellen Pressemitteilung vom 16.06. forderte der LSBB, auf Anregung der SV Mitte mehr Unterstützung für ältere Menschen und Hochbetagt in der Corona – Krise.

Wir stellten fest, dass bei den Lockerungen den Bedürfnissen der Älteren kaum Beachtung geschenkt wird. Viele Angebote sind nur online zu buchen und enthalten auch keine Option zur Ermäßigung. Dadurch sind Senior*innen von einer doppelten Beeinträchtigung betroffen. Sie können auch nicht bargeldlos mit Kreditkarte zahlen. Da sie keine haben. Online Banking ist nicht möglich.

Niemals zuvor hat der Digitalisierungsschub so eklatante Kommunikationsprobleme verdeutlicht. Kannst Du nicht mithalten bist Du raus!

Wir hatten bereits 2018 gegenüber dem Senat auf einem Plenum deutlich gemacht, dass digitale Angebote ein Treffen zwischen Menschen nicht ersetzen können. Neben digitalen Möglichkeiten sollten immer auch analoge Angebote erhalten bleiben!

In den vergangenen Wochen wurden unter Einbeziehung der AG Zukunft mit der Senatsverwaltung IAS „Prinzipien der Zusammenarbeit zwischen LSBB, LSV und der Senatsverwaltung über den fortlaufenden Betrieb der Geschäftsstelle ab 01.04.2020 erarbeitet.

Sie wurden von der Senatorin für IAS und der Vorsitzende des LSBB, nach entsprechende Vorstandsbeschluss unterzeichnet.

Die Stellen der beiden Beschäftigten wurden ausgeschrieben. Die Gespräche finden im Herbst statt. LSBB und LSV werden einbezogen.

Der LSBB Vorstand hat sich nach Kräften in den vergangenen Monaten eingebracht. Dennoch sind wir der Meinung, dass es nicht ausreichte. Insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit haben wir mitunter zu spät reagiert.

LSV und LSBB wollen nun unter Einbeziehung der AG Zukunft ein gemeinsames Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit erarbeiten und Schulungsangebote organisieren. Die Bedarfe dafür werden gegenwärtig ermittelt.

Festgelegt haben wir auch, dass die Homepage Ü60 am längsten bestehen bleibt. Die LSV und LSBB Homepage werden gelöscht.

Ein großer diesjähriger seniorenpolitischer Höhepunkt steht jedoch unmittelbar bevor.

Die Eröffnung der 46. Berliner Seniorenwoche- am 26.09. wird pandemiebedingt in digitaler Form stattfinden. Die Eröffnungsveranstaltung ist im Live Stream zu verfolgen.

Die Seniorenwoche stellt, ausgehend vom 8. Altersbericht der Bundesregierung das Thema: Ältere Menschen und Digitalisierung in den Mittelpunkt.

Am 01. und 02.10. findet der Bundessenienorenkongress mit ebenfalls digitalen Möglichkeiten statt.

Liebe Mitglieder des LSBB,

Der Vorstand des LSBB hat die Schwerpunkte des Arbeitsprogramms aktualisiert.

Sie liegen Ihnen heute vor.

Die Pandemie ist noch nicht ausgestanden und wir können daran nur lernen.

Abschließend möchte ich mit dem Satz enden: Lasst uns die gemeinsame erfolgreiche Arbeit von LSV und LSBB fortsetzen. Diese Stadt und Ihre Senior*innen brauchen uns!

Eveline Lämmer
Vorsitzende